



Zeit. Punkte.

## Description

## Hingeschaut

*Foto: Mirko Kussin*

Neulich hat es mich mal wieder erwischt. Und zwar mitten in der Arbeit, zwischen To-do-Liste, drei Word-Dokumenten und elf geöffneten Webseiten. Ich machte mir gerade einen Kaffee. Treibstoff für das Kreativzentrum. Während das Getränk aus der Maschine gluckerte, schaute ich aus dem Fenster.

Bämm.

Direkt hinterm Haus war da auf einmal ein Regenbogen. Und die To-do-Liste, die Word-Dokumente, ja selbst der Kaffee, wurden für ein paar Sekunden egal. Ich musste lächeln, wie wahrscheinlich jeder Mensch lächeln muss, wenn er einen Regenbogen sieht. Klar, mein Kopf weiß, dass es einfach nur Wassertropfen in der Luft sind, die das Sonnenlicht brechen. Reine Physik, Lehrstoff der fünften Klasse. Und trotzdem lächelte ich. Aus kindlicher Freude. Für einen Moment wurde alles andere unwichtig, weil ein Regenbogen für mich mehr ist als nur Physik. Etwas, das darüber hinausgeht. Es ist ein Gruß, vielleicht auch ein Fingerzeig Gottes, der mich daran erinnert, dass ER auch zwischen To-do-Listen, Word-Dokumenten und der vollen Spülmaschine da ist. Immer.

Diese Momente sind Geschenke, denn ich speichere sie tief im Herzen ab. Ich kann mich an so viele Situationen erinnern, in denen ich plötzlich einen Regenbogen sah: auf einer Landstraße im tiefsten Masuren, an einem Ostertag auf Ameland, bei der Arbeit im ehemaligen Schrebergarten. Es sind Markierungen in meiner Biografie. Haltepunkte im Fluss der Zeit. Liebevoller Grüße, die mich lächeln lassen.

[Mirko Kussin](#)